



PREISGEKRÖNTE  BÜCHER!



SUEDLESE **SPEZIAL**

Literaturtage im
Süden Hamburgs

1. - 30. NOV. 2022

www.suedlese.de



Feiern mit Kultur



SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

Willkommen zu einer Spezialausgabe der SuedLese-Literaturtage im Süden Hamburgs!

In nunmehr sieben Jahren hat die SuedLese ein besonderes Format an Literaturtagen erst im Süden Hamburgs und nun in Hamburgs Süden - also mit den Landkreisen Harburg und nun auch Buxtehude - etabliert.

Es lag ja nahe, dass die Metropolregion auch in Sachen Literatur sich als Ganzes versteht. Speziell ist an dieser Ausgabe nun die Liste an preisgekrönten oder preiswürdigen Autor*innen. Denn in der Leseliste finden sich etliche Nominierungen für den Hamburger oder Deutschen Literaturpreis. Und auch die frisch gekürte Förderpreisträgerin Schleswig-Holsteins, Zara Zerbe, liest mit.

Und doch - wir sind kein klassisches Lesefest der Bücherstars! Viele haben einen direkten Bezug zum Süden Hamburgs, zu seinen Themen und Menschen. Und auch viele lokale Autor*innen haben selbstverständlich ihren Platz bei der SuedLese. Wie auch die bunten, vielfältigen und spannenden „Orte der Worte“, die es zu entdecken gilt.

Jeden Tag ein Literat war auch diesmal ein fast erreichtes Programmziel und wir sind froh, dass eine weitere NEUSTART Kultur-Förderung des Bundes es uns ermöglichte, alle Beteiligten

nochmal in literarische Wallung zu bekommen! Und nun liegt es am Betrachtenden dieses Programmheftes sich zu vertiefen, die eigenen Interessen, Neugierden und Neigungen zu ergründen, eine Auswahl erlesener Orte und Worte zu treffen - oder doch lieber alle versuchen?

Möge er sich auffraffen zu neuen Themen, neuen Büchern und neuen Formaten - ob Märchen, Kinderstunde oder schweres kriminalistisches Fahrwasser. Möge er hören, ob vom Lasterdach, am Altar, dem Gedichtsgesetz oder am Bierausschank - kein Weg kann zu weit, keine Lesung nicht spannend genug sein - die SuedLese spezial macht den November 2022 zu einem Gedicht der besonderen Art!

Alle Informationen findet ihr stets aktuell auf unserer Website www.suedlese.de. Karten gibt es direkt über die Leseorte. Die Bücher könnt ihr meist direkt bei der Lesung oder auch beim Buchhandel Eures Vertrauens erwerben und uns bleibt nur all den vielen Beteiligten zu danken, auf dass Hamburgs Süden auch weiterhin ein fortzuschreibendes Gedicht bleiben möge!

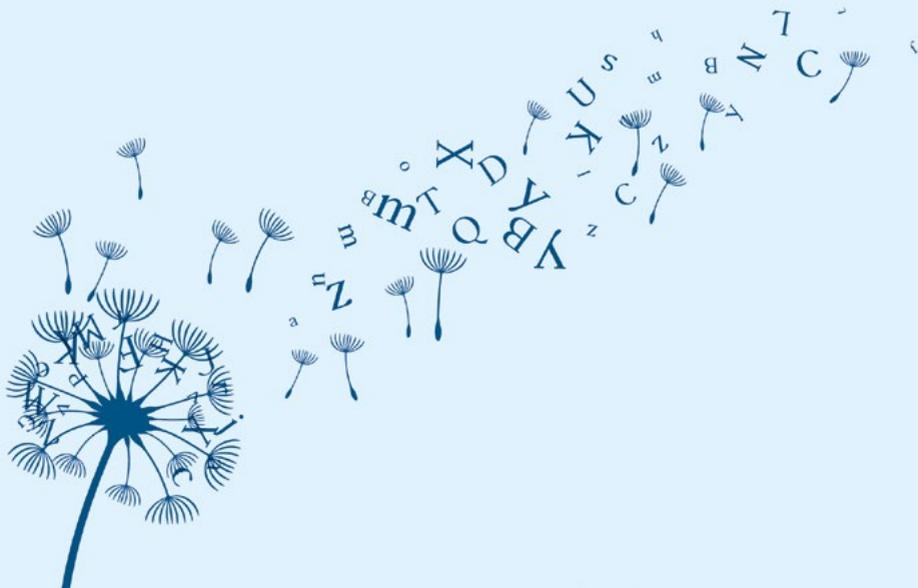
Euer SuedLese-Team 2022



Die Suedlese Spezial ist gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



SuedKultur – die Kulturkürmerer!

- Seit 2007 vereint, um die Kultur in Hamburgs Süden zu stärken
- Seit 2008 das Terminportal www.sued-kultur.de
- Seit 2010 die jährliche SuedKultur Music-Night
- Seit 2015 die jährliche SuedLese - Literaturtage
- Seit 2017 das Online-Feuilleton „Tiefgang“ (www.tiefgang.net)
- Juni 2018 bis März 2019, Leerstandsprojekt „3falt - Kunst, Kultur, Kreativität“
- 2018 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg
- Seit 2019 die Kunstleihe Harburg www.kunstleihe-harburg.de
- 2019 nominiert für den Stadtteilkulturpreis Hamburg
- 2021 dreiwöchiges Open-Air „SuedKulturSommer 2021“
- 2022 Kunstfest SuedArt´22



Orte der Worte

BEZIRK HARBURG (HAMBURG)

akademie für musik & kultur
Auferstehungskirche Marmstorf
Buchhandlung am Sand
Bücherhalle Harburg
Bücherhalle Neugraben
Fischhalle Harburg
Galeria Karstadt
Hamburger Volkshochschule in Harburg
HinZimmer - Ein Raum für Geschichten
Jola im Kulturhaus Süderelbe
Komm Du
Kultur Palast Rieckhoffstraße
Laster-Lesung Harburger Rathausplatz
Marias Ballroom
Speicher am Kaufhauskanal
Stellwerk
Treffpunkthaus / ContraZt e.V.
Wasserturm & Feuerteufel

BEZIRK MITTE (HAMBURG-WILHELMSBURG)

Buchhandlung Lüdemann
Bücherhalle Wilhelmsburg
Bürgerhaus Wilhelmsburg
Schankraum der Bunthaus Brauerei

LANDKREIS HARBURG (NIEDERSACHSEN)

Empore Buchholz
Freilichtmuseum am Kiekeberg
Gemeindebücherei Stelle
Holmer Mühle
Kulturbäckerei Hanstedt

LANDKREIS STADE (NIEDERSACHSEN)

Buchhandlung schwarz auf weiss
Deck 2 - Malerschule



Elbe

HAMBURG

LANDKREIS STADE

BEZIRK HARBURG

Wilhelmsburg

Buxtehude

Neugraben-Fischbek

Moorburg

Heimfeld

Harburg

Rosengarten

Marmstorf

Stelle

LANDKREIS HARBURG

Buchholz in der Nordheide

Hanstedt

Dienstag | 1. November 2022

- 19 Uhr | Buchhandlung am Sand | Kristine Bilkau | Nebenan 12
19 Uhr | Deichdiele | Zara Zerbe | Das Orakel von Bad Meisenfeld u.a. 13

Mittwoch | 2. November 2022

- 19.30 Uhr | Bücherhalle Harburg | Viola Roggenkamp | Die nicht wirkliche Wirklichkeit der Jüdin Carola Schachtel 14
20 Uhr | Empore Buchholz | Heinz Strunk | Ein Sommer in Niendorf 15

Donnerstag | 3. November 2022

- 19 Uhr | Treffpunkthaus / ContraZt e.V. | Andreas Stichmann | Eine Liebe in Pjōngjang 16

Freitag | 4. November 2022

- 19.30 Uhr | Deck 2 - Malerschule | Jennifer Benkau | The Lost Crown, Band 1: Wer die Nacht malt 17

Samstag | 5. November 2022

- 15.30 Uhr | Gemeindebücherei Stelle | Oliver Lück | Was denkt der Ball? 18
17 Uhr | Buchhandlung am Sand | Stephan Orth | Absolutely Ausgesperrt 19

Sonntag | 6. November 2022

- 13-18 Uhr | Galeria Karstadt (UG) | Der Poetomat 20
15 Uhr | Komm du | Marie-Alice Schultz | Der halbe Apfel 21
16 Uhr | Laster-Lesung auf dem Harburger Rathausplatz | Nils Petersen
Veljkos Café - Das Erwachen der Elemente 22
16 Uhr | HinZimmer | Thorsten Beck | Ausgestempelt - aus der Tim Börne-Trilogie 23
17.30 Uhr | Kultur Palast Rieckhoffstraße | Mörderische Schwestern | Ladies Crime Night 24/25
19 Uhr | Speicher am Kaufhauskanal | Jan Graf | Mann in de Tünn - Lütte Snack-Geschichten 26

Montag | 7. November 2022

9 Uhr | Bücherhalle Wilhelmsburg | Stefanie Taschinski | Bifi u. Pops. Mission Bienenstich (ab 6 J.) 27

11 Uhr | Bücherhalle Wilhelmsburg | Stefanie Taschinski | Der geniale Herr Kreideweiß (ab 8 J.) 27

Dienstag | 8. November 2022

18 Uhr | Bürgerhaus Wilhelmsburg | Kirsten Boie | Vorbei ist eben nicht vorbei (ab 12 J.) 28

Mittwoch | 9. November 2022

19 Uhr | Kulturbäckerei Hanstedt | Rebekka Eder | Der Duft von Zimt 29

Donnerstag | 10. November 2022

19 Uhr | Stellwerk | Alf Burchardt / Bernd Jonkmanns | Sounds of Hamburg,
Die Musik der Stadt: 1960-2020 30

Freitag | 11. November 2022

19 Uhr | Auferstehungskirche Marmstorf | Carl-Christian Elze | Freudenberg 31

Dienstag | 15. November 2022

19.30 Uhr | Gemeindebücherei Stelle | Kathrin Hanke | Totenheide 32

Mittwoch | 16. November 2022

20 Uhr | Speicher am Kaufhauskanal | Tonio Hölscher | Der Taucher von Paestum 33

Donnerstag | 17. November 2022

19 Uhr | Stellwerk | Daniel Schmidt | KIEZ. Kein Roman 34

19 Uhr | Holmer Mühle Buchholz | Duygu Ağal | Yeni Yeşerenler 35

Freitag | 18. November 2022

20 Uhr | Empore Buchholz | Poetry Slam | Dichterschlacht mit 5 Poeten 36

Samstag | 19. November 2022

18 Uhr | Buchhandlung Lüdemann | Jan Faktor | Trottel 37

Sonntag | 20. November 2022

15 Uhr | Freilichtmuseum am Kiekeberg | Stefanie Wilkens | Jens Böttcher 38

Die tollen Abenteuer von Zickzack und Zuppel (ab 6 J.)

19 Uhr | Deichdiele | Regine Seemann | Friedhofsengel 39

Montag | 21. November 2022

19 Uhr | Treffpunkthaus / ContraZt e.V. | Dmitrij Kapitelman | Eine Formalie in Kiew 40

Dienstag | 22. November 2022

19 Uhr | akademie für musik & kultur | Behzad Karim Khani - Hund, Wolf, Schakal 41

Mittwoch | 23. November 2022

15 Uhr | Wasserturm & Feuerteufel | Silke Schlichtmann | Reißaus mit Krabbenbrötchen (ab 8. J.) 42

19 Uhr | Fischhalle Harburg | Gerd Spiekermann | Wiehnachtsstress 43

Donnerstag | 24. November 2022

17 Uhr | HinZimmer | Nicolas Gorny | Vorsicht Geister-Kleister (ab 7 J.) 44

20 Uhr | Marias Ballroom | Tintenkiller | Leserpistole u.a.m. 45

Freitag | 25. November 2022

19 Uhr | Bunthaus Brauerei - Schankraum | Esther Isaak de Schmidt-Bohländer 46

Unser täglich Bier gib uns heute

19 Uhr | Treffpunkthaus / ContraZt e.V. | M. Kruppe | Wendepunkte - 47

Lange Nächte in Tampere

19 Uhr | JoLa im Kulturhaus Süderelbe | Andreas Moster | Kleine Paläste 48

19.30 Uhr | Buchhandlung schwarz auf weiss | Rainer Kudziela 49

Kasernen-Cowboy, Flüchtlingskind

Samstag | 26. November 2022

10 Uhr Bücherhalle Harburg Franziska Biermann Rabbit Boy (ab 9 J.)	50
14 Uhr Volkshochschule Harburg Schreibwerkstatt Schreiben - die ersten Schritte gehen Kursleitung: Anke Wistinghausen	51
18 Uhr Buchhandlung Lüdemann Laura Cwiertnia Auf der Straße heißen wir anders	52

Sonntag | 27. November 2022

12 Uhr Volkshochschule Harburg Schreibwerkstatt Schreiben - die ersten Schritte gehen Kursleitung: Anke Wistinghausen	51
16 Uhr Treffpunkt Haus / ContraZt e.V. Ina Bruchlos Suche Stehplatz Nord	53

Montag | 28. November 2022

17 Uhr HinZimmer Martin Verg Was macht die Eintagsfliege morgen? (ab 9 J.)	54
--	----

Dienstag | 29. November 2022

19 Uhr Buchhandlung Lüdemann Fatma Aydemir Dschinnis	55
--	----

Mittwoch | 30. November 2022

18.30 Uhr Bücherhalle Neugraben Daniela Dröscher Lügen über meine Mutter	56
--	----

Vorwort	3
Förderer	4
SuedKultur – die Kulturkümmerer!	5
Orte der Worte	6/7
Orte der Worte Adressliste	58-61
Impressum	62

Kristine Bilkau – Nebenan

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022 und den Hamburger Literaturpreis 2022

Ein kleiner Ort am Nord-Ostsee-Kanal, zwischen Natur, Kreisstadt und Industrie, kurz nach dem Jahreswechsel. Mitten aus dem Alltag heraus verschwindet eine Familie spurlos. Das verlassene Haus wird zum gedanklichen Zentrum der Nachbarn: Julia, Ende dreißig, die sich vergeblich ein Kind wünscht, die mit ihrem Freund erst vor Kurzem aus der Großstadt hergezogen ist und einen kleinen Keramikladen mit Online-Shop betreibt. Astrid, Anfang sechzig, die seit Jahrzehnten eine Praxis in der nahen Kreisstadt führt und sich um die alt gewordene Tante sorgt. Und dann ist da das mysteriöse Kind, das im Garten der verschwundenen Familie auftaucht.

Sie alle kreisen wie Fremde umeinander, scheinbar unbemerkt von den Nächsten, wollen Verbundenheit und ziehen sich doch ins Private zurück, haben Geheimnisse, Sehnsüchte und Ängste.

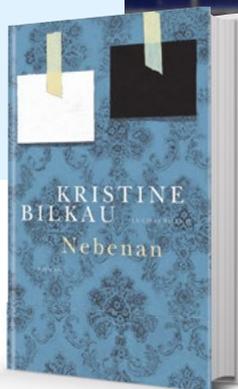
Der Ort der Worte

Buchhandlung am Sand
Hölerwiese 5
21073 Hamburg-Harburg
www.amsand.de



Buchhandlung
AM SAND

Kristine Bilkau, Jg. ´74, studierte Geschichte und Amerikanistik in Hamburg und New Orleans. Ihr erster Roman »Die Glücklichen« fand ein begeistertes Medienecho, wurde mit dem Franz-Tumler-Preis, dem Klaus-Michael-Kühne-Preis und dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet und in mehrere Sprachen übersetzt. Vor »Nebenan« erschien »Eine Liebe, in Gedanken« im Luchterhand Literaturverlag. Kristine Bilkau lebt mit ihrer Familie in Hamburg.



Kristine Bilkau | Foto © Thorsten Kirves

Zara Zerbe – Das Orakel von Bad Meisenfeld u.a.

Kunstförderpreisträgerin Schleswig-Holstein

Zara Zerbe hat gerade erst den Kunstnachwuchspreis von Schleswig-Holstein gewonnen und liest nun u.a. aus dem „Orakel von Bad Meisenfeld“. Die leicht magisch-realistisch angehauchte Novelle überlässt es den Lesenden die unterschwellig phantastischen Elemente einzuordnen. Drei Jugendfreundinnen treffen sich wieder in ihrem verschlafenen Heimatnest. Die erste wird vielleicht bald zu einer Expedition am (schmelzenden) Nordpol aufbrechen, die zweite wollte seit jungen Jahren „der Wirtschaft zur Verfügung stehen“ und ist vielleicht gescheitert. Die dritte, die Erzählerin, hat vielleicht hellseherische Fähigkeiten – gezwungenermaßen, weil sie kurzsichtig ist. Ab jetzt wird's spannend ...

Zara Zerbe wurde in Hamburg-Harburg geboren, wuchs in einem niedersächsischen Dorf mit einem albernem Doppelnamen auf, lebt seit 2009 in Kiel, ist Mitherausgeberin des Literaturmagazins „Der Schnipsel“ und veranstaltet die „Lesebühne FederKiel“ in der Hansa48. Sie holte den Preis „Neue Prosa Schleswig-Holstein 2018/2019“. 2021 erschien die Novelle „Das Orakel von Bad Meisenfeld“ im stirnholz Verlag. 2022 nun der Kunstförderpreis des Landes Schleswig-Holstein.

<https://zara-zerbe.com>



Zara Zerbe | Foto © PR

Der Ort der Worte

Deichdiele

Veringstr. 156
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.deichdiele-wilhelmsburg.de



Viola Roggenkamp

Die nicht wirkliche Wirklichkeit der Jüdin Carola Schachtel

Der Roman von Viola Roggenkamp spielt in Hamburg im Jahre 2015. Zwei Frauen stehen im Zentrum. Die Jüdin Carola Schachtel, erfolgreiche Drehbuchautorin, und Sonja Vetterle, keine Jüdin, Oberstudienrätin, Lehrerin an einem Gymnasium. Die beiden Frauen sind seit ihrer Jugend miteinander befreundet. Sie verbindet etwas, wovon sie nichts wissen: Ein kostbares Gemälde. Es war im Besitz der Familie Schachtel und ist jetzt im Besitz der Familie Vetterle.

Roggenkamp (Jg. '48) ist Schriftstellerin und Publizistin. Sie ist deutsche Jüdin, wurde in Hamburg geboren, wohin ihre Eltern im Mai 1945 zurückkehrten - aus einem Leben in der Illegalität, in von den deutschen Nationalsozialisten

besetzten Polen. Sie studierte Psychologie, Philosophie und Musik, unternahm über mehrere Jahre ausgedehnte Reisen durch Asien und lebte eine Zeit lang in Indien sowie bis 1992 zwei Jahre in Israel. 1976 wurde sie freie Autorin der Wochenzeitung Die Zeit, 1977 gehörte sie zum Gründungsteam der feministischen Zeitschrift Emma, war neun Jahre Autorin der Berliner Tageszeitung taz, seit 1990 Autorin der Wochenzeitung Jüdische Allgemeine, seit 2016 für das Magazin Cicero. 1996 erschien ihr erstes Buch „Von mir soll sie das haben?“.

Eine Lesung im Rahmen der Harburger Gedenktage 2022.

Der Ort der Worte

Bücherhalle Harburg

Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg | Harburg

www.buecherhallen.de/harburg.html



Viola Roggenkamp | Foto © Simon Henning



Heinz Strunk – Ein Sommer in Niendorf

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

Das neue Buch von Heinz Strunk erzählt eine Art norddeutsches „Tod in Venedig“, nur sind die Verlockungen weniger feiner Art als seinerzeit beim Kollegen aus Lübeck. Ein bürgerlicher Held, Jurist und Schriftsteller begibt sich für eine Auszeit nach Niendorf und will als Abrechnung mit seiner Familie ein Buch schreiben. Dann aber gerät er in die Fänge eines trotz seiner penetranten Banalität dämonischen Geists: ein Strandkorbverleiher und Besitzer des örtlichen Spirituoseneschäfts. Aus Befremden und Belästigtsein wird nach und nach Zufallsgemeinschaft und irgendwann Notwendigkeit. Am Ende kommt dem Protagonisten seine alte Welt komplett abhanden ...

Schriftsteller, Musiker und Schauspieler Heinz Strunk (Jhg. 1962) in Hamburg geboren, hat neben seinem Debut «Fleisch ist mein Gemüse» elf weitere Bücher veröffentlicht.

Der Ort der Worte

Empore Buchholz

Breite Straße 10
21244 Buchholz i.d. Nordheide
Landkreis Harburg

www.empore-buchholz.de


EMPORE
BUCHHOLZ

«Der goldene Handschuh» stand monatelang auf der Bestsellerliste; die Verfilmung durch Fatih Akin lief im Wettbewerb der Berlinale. 2016 wurde der Autor mit dem Wilhelm-Raabe-Preis geehrt. Sein Roman «Es ist immer so schön mit dir» war für den Deutschen Buchpreis 2021 nominiert.

Karten für die Veranstaltung sind ab 19,10 Euro (Ermäßigung bis 17 Jahre auf Nachfrage) in der Karten-Kasse der **EMPORE Buchholz** (Tel: 04181 28 78 78) und unter www.EMPORE-Buchholz.de erhältlich.



Heinz Strunk | Foto © Dennis Dirksen

Andreas Stichmann – Eine Liebe in Pjöngjang

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

An der Spitze einer Delegation junger Kulturschaffender reist Claudia Aebischer ein letztes Mal nach Pjöngjang: zur feierlichen Eröffnung der dortigen Deutschen Bibliothek. Starke Empfindungen sind ihr eigentlich fremd. Doch schon kurz hinter der chinesischen Grenze sieht sie sich mit einer Erscheinung konfrontiert, die eine alte Sehnsucht in ihr weckt. Eine Begegnung, die alles neu und anders macht – gibt es das? Das Phänomen hat, wie Claudia erfährt, einen Namen. Sunmi ist Germanistin, Dolmetscherin und Agentin der DVRK.

Stichmanns Idee zu seinem Roman kam auf einer Nordkorea-Reise 2017. Die unwahrscheinliche Geschichte einer Liebe zwischen zwei ungleichen Frauen, zwei Lebensaltern, zwei Kulturen. Ein Buch, das sich das Fremde anverwandelt wie jemand, der sich verliebt: schlagartig, voller Hingabe, geblendet vom Leuchten der eigenen Projektionen.

Der Ort der Worte

Treffpunkthaus / ContraZt e.V.

Friedrich-Neumann-Str. 9
21075 Hamburg-Heimfeld
www.umsonstladen-harburg.de

contraZt e.V.

Andreas Stichmann, Jg. ´83, geboren in Bonn, studierte am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig. Für den Erzählungsband «Jackie in Silber» (2008) sowie die Romane «Das große Leuchten» (2012) und «Die Entführung des Optimisten Sydney Seapunk» (2017) erhielt er zahlreiche Auszeichnungen und Preise, unter anderem den Hamburger Förderpreis für Literatur, den Clemens-Brentano-Preis, den Kranichsteiner Literaturförderpreis und den Förderpreis zum Bremer Literaturpreis. Andreas Stichmann lebt in Berlin, von wo aus er Südostasien und zuletzt Nordkorea bereiste. «Eine Liebe in Pjöngjang» (2022), sein dritter Roman, wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert.



Andreas Stichmann
Foto © Daniela Imhoff

Jennifer Benkau

The Lost Crown, Band 1: Wer die Nacht malt

Nominiert für den Delia-Literaturpreis 2022

Sie malt Magie auf seine Haut. Nachtschwarz ist der Wald, in dem die junge Schmiedin Kaya von Räubern entführt wird. Totenbleich ist der verwundete Anführer Mirulay, der Kayas Hilfe braucht. Blutrot ist ihre Angst, dass sie einem Mann in die Falle gegangen ist, der nicht nur mit ihren Gefühlen spielt, sondern auch ihr größtes Geheimnis für seine Zwecke nutzen wird. Denn Kaya beherrscht die Gabe, Magie zu malen. Mirulay verfügt jedoch über eine ganz andere Magie, die Kayas Sinne betört und die Macht hat, Königreiche zu stürzen. Episch. Sinnlich. Herzzerrend.

Band 1 der atemberaubenden neuen Romantasy-Reihe von SPIEGEL-Bestsellerautorin Jennifer Benkau.

Jennifer Benkaus Romantasy-Reihen "One True Queen", "Das Reich der Schatten" und "The Lost Crown" spielen in derselben Fantasy-Welt, können aber unabhängig voneinander gelesen werden.

Eine Veranstaltung von



Buchhandlung schwarz auf weiss

Ritterstraße 9

21614 Buxtehude

<https://buchhandlung-schwarzaufweiss.de>

Der Ort der Worte

Deck 2

Malerschule

Hafenbrücke 1

21614 Buxtehude

<https://deck2-buxtehude.de>



Oliver Lück

Was denkt der Ball? (Premierenlesung)

Er wird getreten, geköpft, gestreichelt und geküsst, gehasst, geliebt, verloren und vergessen. Könnte der Ball sprechen, er würde die tollsten Geschichten erzählen. Viele Jahre arbeitete Oliver Lück als Sportreporter, traf Stars wie Lionel Messi oder Ronaldo zum Interview.

Irgendwann wurde der Fußball immer langweiliger und die absurde Überhöhung des Sports regelrecht peinlich. Mit 15 Jahren Abstand hat der Schleswig-Holsteiner nun gemeinsam mit Johannes Schweikle ein Buch geschrieben, das im Oktober erschien und sich mit den wirklich wichtigen Dingen des Fußballs beschäftigt: Was denkt der Ball? Er wird ja nie gefragt! Kuriose, teils groteske Erzählungen und Erlebnisse vom Spielfeldrand. Maradona, Messi, Mario Basler, Uwe Seeler – alle hat er getroffen, alle sind im Buch dabei.

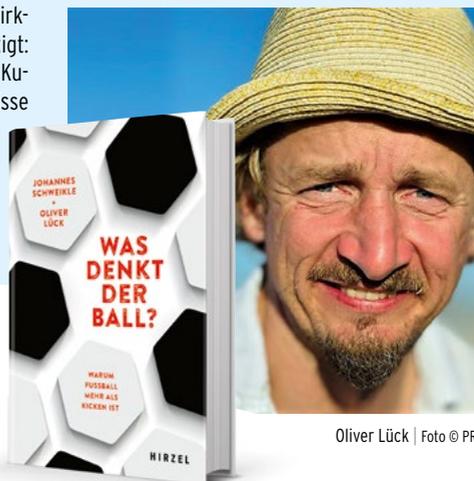
Runde Sache, extrem lustig. Auch für diejenigen, die Fußball nicht so toll finden. Und für alle anderen sowieso.

Oliver Lück, Jg., '73, lebt im Land zwischen den Meeren, in Schleswig-Holstein. Seit über 20 Jahren arbeitet er als Journalist und Fotograf. Er reist durch Europa und sammelt Geschichten von Menschen, die Geschichten zu erzählen haben. In Harburg kennen viele seine Kolumnen des Wochenblatts und auch bei den SuedLese-Literaturtagen war er schon zu Gast.

Der Ort der Worte

Gemeindebücherei Stelle

Unter den Linden 18b
21435 Stelle | Landkreis Harburg
www.buecherei-stelle.de



Oliver Lück | Foto © PR

Stephan Orth Absolutely Ausgesperrt

Seit beinahe 10 Jahren ist Stephan Orth regelmäßiger Gast der nun preisgekrönten Buchhandlung am Sand. Nun stellt er sein neuestes Buch „Absolutely Ausgesperrt - Wie ich 700 km durch England reiste und immer draußen blieb“ vor:

Von London bis Newcastle, ohne einen Innenraum oder ein geschlossenes Fahrzeug zu betreten - so trotz Bestsellerautor Stephan Orth in England der Pandemie.

Er wandert, radelt und paddelt, zeltet in Vorgärten, Wäldern und Stadtparks. In Manchester jubelt er bei einem Fußballmatch, in Oxford erlebt er die Eigenarten britischer Trinkkultur, am Rochdale-Kanal entdeckt er das schönste Klo der Welt. Er schildert, wie er sich mit Brexit-Fans und streitlustigen Katzen auseinandersetzt, mit Obdachlosen, Lebenskünstlern und Umwelt-Aktivisten ins Gespräch kommt.

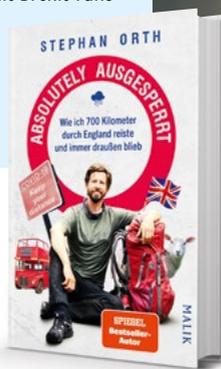
Dabei greift sein origineller Bericht neben der Frage, wie man in Corona-Zeiten gefahrlos unterwegs sein kann, hochaktuelle Themen auf - und wird zum Plädoyer für eine neue Art des Reisens. Die Eintrittskarten zu je 12 Euro sind in der **Buchhandlung am Sand** zu bekommen.

Der Ort der Worte

Buchhandlung am Sand
Hölerwiete 5
Hamburg-Harburg
www.amsand.de



Buchhandlung
AM SAND



Stephan Orth | Foto © Mina Esfandiani / Piper Verlag

Der Poetomat

Der Poetomat ist ein großer schwarzer Kasten, in den eine Münze und ein Wort eingegeben werden und welcher dann nach kürzester Zeit ein individuelles Gedicht ausspuckt. So bewegt er sich mit dir irgendwo im Nebel zwischen Poesie und Gesellschaft, Mensch und Maschine, Kommunikation, Kontakt und Unsichtbarkeit.

In der nahen Vergangenheit war der Poetomat bei den SuedLese-Literaturtagen, beim SuedKulturSommer 2021 oder auf dem Hafenflohmarkt. Er bringt die Poesie auf die Straße, zu Dir, in Dein Herz ...

Im Rahmen des 19. Harburger Kulturtags und zugleich der SuedLese spezial wird er dir poetisch zu Diensten stehen!

Viel Spaß!



Der Ort der Worte

Galeria Karstadt (UG)
Schloßmühlendamm 2
21073 Hamburg-Harburg



Marie-Alice Schultz – Der halbe Apfel

Nominiert für den Hamburger Literaturpreis 2022

Eines Morgens steht Ben da und platzt nach sieben Jahren Abhandensein unangekündigt in das Wiener Leben von Pia, Vinz und dem 7jährigen Janis, dessen leiblicher Vater Ben ist. Janis hat auf einmal zwei Väter, Pia fragt sich, warum eigentlich nur die anderen kommen und gehen können, wann sie wollen und Marie-Alice, die Erzählerin, erfährt in Hamburg davon. Mit Vinz war da für Momente mehr, aber drei waren Eine zu viel. Nun ist da ein neues Drei-Eck, doch diesmal liegen die Dinge anders. Marie-Alice selbst ist Schriftstellerin und hängt in der Luft: zwischen Projekten und Lockdowns und in der Erinnerung an ihre französische Mutter, die vor Jahren noch einen halben Apfel aß, bevor sie sehr plötzlich verstarb. Sie beginnt, sich in das Leben von Pia, Vinz, Ben und Janis hineinzudenken,

als wären sie ihre Romanfiguren. Fragen nach Familie, Verantwortung und Vererbung, Glück und Identität. Bis eintritt, womit niemand gerechnet hat ...

Marie-Alice Schultz, Jg. 1980, lebt in Hamburg, studierte Theaterwissenschaften, Germanistik sowie Bildende Kunst. Für ihren Debütroman Mikadowälder (2019) wurde sie mit dem Hamburger Förderpreis für Literatur ausgezeichnet.



Marie-Alice Schultz | Foto © PR

Der Ort der Worte

Komm du

Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg-Harburg
www.komm-du.de



Nils Petersen

Veljkos Café – Das Erwachen der Elemente

Ein Kriminalroman aus dem Genre des Urban Fantasy. Die Geschichte spielt in Hamburg im Jahre 2020. Die fünf Hauptfiguren stammen aus der magischen Welt, der sie aus unterschiedlichen Gründen zu entfliehen versuchen, um ganz normale Leben zu führen. Wie durch Zufall laufen sie sich in Hamburg immer wieder über den Weg. Als auf St. Pauli, in unmittelbarer Nähe zu Veljkos Café, eine Frau ermordet wird, ahnen die Fünf, dass sie in Gefahr sind. Das Opfer war nicht nur eine von ihnen, sie war auch die Hüterin des Aaronstabs; ein altes magisches Artefakt. Gemeinsam suchen sie die Mörder, lernen sich immer besser kennen und schließen Freundschaften.

Der Roman ist für Jugendliche und Erwachsene und als Reihe angelegt, in der jedes Buch eine abgeschlossene Geschichte erzählt und man ganz nebenbei viel über Hamburgs magische Orte erfährt.

Nils Petersen, Jg., ´70, arbeitet und lebt mit seiner Familie in Hamburg. Er hat evangelische Theologie, Sonderpädagogik und Diakoniewissenschaft in Hamburg und Heidelberg studiert. Er war Dorfpastor in Schleswig-Holstein und ist seit sechs Jahren erfolgreich als Poetry- und Preacher- Slamer in ganz Deutschland unterwegs. „Veljkos Café“ ist sein erster Fantasy-Roman. Mitten in Hamburg passiert Magisches.

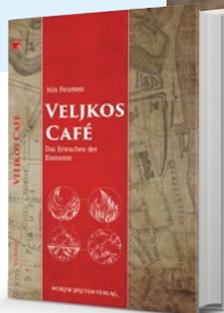
Die Lesung findet im Rahmen des 19. Harburger Kulturtages statt.



Nils Petersen | Foto © PR

Der Ort der Worte

**Laster-Lesung auf dem
Harburger Rathausplatz**
21073 Hamburg-Harburg



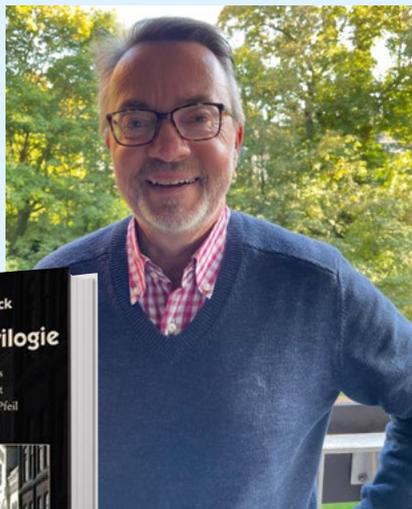
Thorsten Beck Ausgestempelt – aus der Tim Börne-Trilogie

"Ausgestempelt" ist die Story von undurchsichtigen Verstrickungen in einem großen Fahrzeugwerk in Harburg. Am Anfang steht der Mord an der 17-jährigen Auszubildenden Tanja Tessmer. Der korrupte Betriebsratsvorsitzende gerät in Verdacht. Ein weiterer Mord geschieht. Der alleinerziehende Rechtsanwalt Tim Börne, der in Heimfeld seine Kanzlei hat, wird wieder einmal durch seine Mandanten in ein neues gefährliches Abenteuer verwickelt...

Thorsten Beck lebt und arbeitet als Arbeitsrichter nach Hamburg seit 2015 in Bremen. Warum immer nur Urteile schreiben, fragte sich der studierte Jurist und begann Kriminalfälle zu entwickeln. Dabei war ihm wichtig: Der Süden Hamburgs ist in Sachen Krimis eindeutig vernachlässigt.

So spielen seine kriminellen Geschichten in Harburg. Der "Harburg-Blues", "Ausgestempelt" und der "Chinesische Pfeil" erschienen zusammen als die "Tim Börne-Trilogie".

Anmeldung unter
hinzimmer@buergerstiftung-hamburg.de



Thorsten Beck | Foto © PR

Der Ort der Worte

HinZimmer

Ein Raum für Geschichten

Hinzeweg 1 | 21075 Hamburg-Heimfeld

www.buergerstiftung-hamburg.de



**BürgerStiftung
Hamburg**



Mörderische Schwestern Ladies Crime Night

"Tatort Nord" in Harburg: Zwischen Hamburg und der Küste gibt es so manchen Tatort und so manchen Ermittler – doch sie alle haben eins gemeinsam: Sie arbeiten dort, wo andere am liebsten Urlaub machen. Denn egal ob sonniger Sandstrand, glitzernde Elbe oder tosende See, das Verbrechen macht vor gar nichts halt!

Sechs Krimiautorinnen lesen aus ihrer Anthologie "Tatort Nord" gegen die Zeit. Da wird gemordet, ermittelt, Täter werden überführt oder Leichen in Kellern vergraben. Unerbittlich tickt währenddessen die Uhr. Ist die Zeit abgelaufen, fällt ein Schuss und die Autorin muss sofort abbrechen...

Die Autorinnen der Ladies Crime Night sind Mitglieder der Mörderischen Schwestern e.V. Der Verein ist ein internationales Netzwerk, das die von Frauen verfasste deutschsprachige Kriminalliteratur 25 Jahren aktiv auf vielen Ebenen fördert.

Sie und weitere Krimi-Autorinnen haben Kurz-Krimis verfasst, die in der Anthologie "Tatort Nord" erschienen sind – Urlaubs-kurz-krimis von Sylt bis Fehmarn. Aus Ihren Krimis entwickeln sie ein entschieden unterhaltsames und aufregendes Vorlesespektakel!

An Bord im Kultur Palast Rieckhoffstraße:

**Carola Christiansen, Kathrin Hanke,
Franziska Henze, Eva Jensen,
Bettina Mittelacher, Carolyn Srugies**

Eine Lesung im Rahmen des 19. Harburger Kulturtags.

Der Ort der Worte

Kultur Palast Rieckhoffstraße
Rieckhoffstr. 12
21073 Hamburg-Harburg
<https://kulturpalast.live>



**Kultur Palast
Rieckhoffstraße**





Kathrin Hanke | Foto © Kirsten Kohler



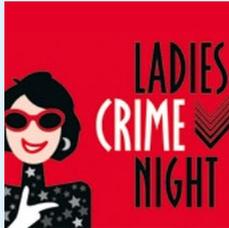
Carola Christiansen
Foto © D. Czernotzki



Franziska Henze | Foto © Roman Henze



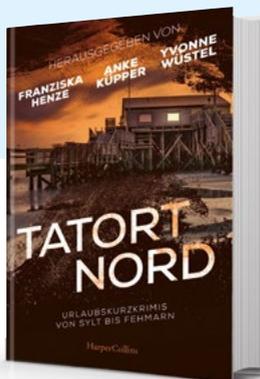
Eva Jensen | Foto © Sarah Porsack



Bettina Mittelacher | Foto © privat



Carolyn Srugies
Foto © Lisa & Theresa Fotografie



Jan Graf

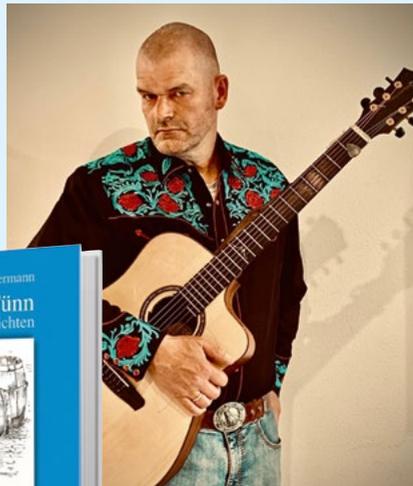
Mann in de Tünn - Lütte Snack-Geschichten

Sien Fett weg kriegen maakt nich slank, en Rentnerbrosche is nich düer, un ok en Pinökel schull een nich mit en Bumsdings verwesseln. Wo de Duden slöppt, warrt de Volksmund waken un klütert sik egen Wöör torecht. Jan Graf hett de schönsten Exemplare infungen un vertellt dor lustige Geschichten to. Dorto singt Jan mit Quetsche un Gitarre. Op en Hotschefidel kann een keen Musik maken...

Jan Graf (Jg. 73) wuchs auf einem Bauernhof in der Lüneburger Heide auf und hegte früh Begeisterung für das Plattdeutsche. Als Student kam er 1999 nach Kiel, wo er zunächst bei NDR 1 Welle Nord arbeitete. 2003 ging es dann für ein Jahr nach Stockholm in die deutschsprachige Redaktion des Schwedischen Rundfunks SR.

Seit 2008 gehört Jan Graf zum Team von NDR 90,3 - regelmäßig zu hören in den "Norichten op Platt", bei "Hör mal beten to" oder in der Sendung "Wi snackt Platt". Seine Bücher erscheinen im Heimfelder Quickborn-Verlag.

Eine Lesung im Rahmen des 19. Harburger Kulturtags.



Der Ort der Worte

Speicher am Kaufhauskanal

Blohmstraße 22
21079 Hamburg-Harburg
www.speicher-am-kaufhauskanal.com

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

Jan Graf | Foto © PR

9 Uhr

Stefanie Taschinski liest aus „Bifi und Pops. Mission Bienenstich“

Für Kinder ab 6 J. bzw. Schulklassen.

Auf seinem Motorrad und mit Bifi im Beiwagen fährt Hobby-Imker Pops in den Wald, um nach seinen Bienenkästen zu sehen. Bifi verjagt erstmal eine Rotte Wildschweine und einen Fuchs, wovon Pops nicht einmal etwas mitbekommt. Doch als ein Bienenvolk samt Königin ausschwärmt, ist auch Pops in heller Aufregung. Gemeinsam versuchen sie die Bienen zurückzulotsen, was gar nicht so einfach ist. Aber zum Glück hat Spürnase Bifi einen Plan!



11 Uhr

Stefanie Taschinski liest aus „Der geniale Herr Kreideweiß“

Für Kinder ab 8 J. bzw. Schulklassen.

Als Herr Kreideweiß auf seinem Rennrad zur Schule fliegt, ist Matti und Emil sofort klar: Mit ihrem neuen Klassenlehrer stimmt was nicht! Im Unterricht sausen Bücher durch die Luft, und das zottelige Stoffschaf Rüdiger zwinkert ihnen quicklebendig zu. Es verrät ihnen: Lukas Kreideweiß hat Magie geerbt, und eigentlich soll Rüdiger ihm dabei helfen, seine neuen Kräfte zu bändigen. Doch das neunmalkluges Schaf denkt nicht daran! Als in der Sportstunde plötzlich sogar Emil zum rasanten Flug abhebt, brauchen die Kinder einen Plan.



Der Ort der Worte

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

www.buecherhallen.de/wilhelmsburg.html



Bücherhallen Hamburg



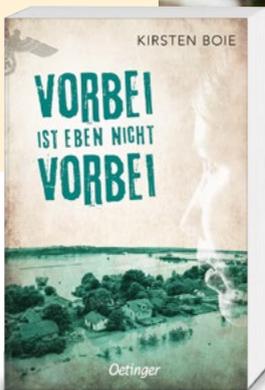
Stefanie Taschinski | Foto © Joerg Schwallenberg

Kirsten Boie

Vorbei ist eben nicht vorbei (für Jugendliche ab 12 J. und Erwachsene)

Aufwachsen im Deutschland der 1960er Jahre. Das muss das Paradies sein: Tagsüber baden in der Elbe, abends gemütlich vor dem neuen Fernsehgerät sitzen. Die dreizehnjährige Karin wohnt in Hamburg und genießt 1961 einen unbeschwer- ten Sommer. Als eine Freundin ihr ein Buch über jüdische Kinder im Nationalsozialismus schenkt, wird sie nachdenklich: Haben ihre Eltern wirklich nichts von alldem gewusst, was in Deutschland während der Zeit des Nationalsozialismus! pas- siert ist? Waren sie gar selbst in Verbrechen verwickelt? Karin sucht nach Antworten auf ihre Fragen, doch ihre Eltern sprechen nicht mit ihr über den zweiten Weltkrieg. Ihre heile Welt wird brüchig und als in einer kalten Nacht Hamburgs Deiche brechen, zerstört die Sturmflut ihr Paradies endgültig. Ein Meisterwerk für Jugendliche und Erwachsene.

Die Hamburgerin Kirsten Boie (Jg. ´50) ist eine der renommiertesten, erfolgreichsten und vielseitigsten deutschen Kinder- und Jugend- buchautorinnen. 2015 gründet Kirsten Boie die Möwenweg-Stiftung, um Kindern in Swasiland zu helfen.



Der Ort der Worte

Bürgerhaus Wilhelmsburg
Mengestr. 20
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.buewi.de



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
Hilfen für Menschen mit Behinderung

Boie Kirsten | Foto © Indra Ohlemutz

Rebekka Eder Der Duft von Zimt

Hamburg 1812: Die junge Josephine führt mit ihrem Onkel eine kleine Bäckerei. Doch die französische Besetzung der Stadt stellt die beiden vor die Herausforderung, genug Zutaten zu beschaffen. Als ihr Onkel aufgeben will, überredet Josephine ihn, Thielemanns Backhus allein weiterführen zu dürfen. Er hat nur eine Bedingung: Sie soll endlich heiraten – ausgerechnet den Postboten Christian Schulte, der überraschend wenig Mitgefühl für die Nöte der Hamburger Bevölkerung zeigt. Gleichzeitig wird ihr der Soldat Pépin Sabatier, der in der Backstube ein und aus geht und stets von den Köstlichkeiten Frankreichs schwärmt, immer sympathischer. Besonders der Duft von Zimt hat es ihm angetan – genau wie Josephine. Zusammen mit Pépin kommt sie nicht nur einem alten Familiengeheimnis auf die Spur, sondern erfindet auch ein Gebäck, das Thielemanns

Backhus retten könnte ... Ein zauberhafter Roman über das wohl beliebteste Hamburger Gebäck: das Franzbrötchen!

Rebekka Eder ist ein Pseudonym. Die Autorin (Jg. 1988) stammt aus Kassel, studierte Theaterwissenschaft und Germanistik und begann währenddessen zu schreiben. Nachdem sie als Journalistin und Werbetexterin arbeitete, machte sie ihre Leidenschaft zum Beruf. Heute schreibt und lebt sie auf dem nordhessischen Land. Sie ist fasziniert von geschichtsträchtigen Orten, alten Fotografien und gut gehüteten Familiengeheimnissen. Und nicht zuletzt hat sie eine große Schwäche für Zucker und Zimt.

Der Ort der Worte

Kulturbäckerei Hanstedt

Am Ehrenmal 3
21271 Hanstedt

www.kulturbaeckerei-hanstedt.de

*Kultur*Bäckerei



Rebekka Eder | Foto © Patrick Bernhardt

Alf Burchardt / Bernd Jonkmanns Sounds of Hamburg, Die Musik der Stadt: 1960-2020

»Sounds of Hamburg« erzählt von sechs Jahrzehnten Musik, von Stilen und Strömungen, die den Klang und den Rhythmus der Stadt geprägt haben, und zeigt eine große Fülle an Platten und Interpreten: Am Anfang war Bert Kaempfer, der Erfinder des Easy Listening. Doch schon bald wurde es lauter - da gingen die Sechziger richtig los mit dem Beat auf dem Kiez, von den Rattles bis zu den Rivets. Gefolgt von den bunten Siebzigern, der Szene rund um das Onkel Pö und Udo Lindenberg. Abgelöst von den Punks, von Abwärts, von Slime, dann von den Neutönern wie Xmal Deutschland und Palais Schaumburg. Und weiter über die geschmeidigen Jeremy Days bis zum Hip-Hop von Fettes Brot und den Absoluten Beginnern. Es gibt viel zu Erzählen, Staunen und Hören.

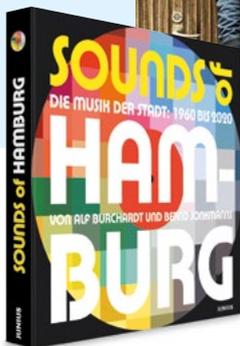
Alf Burchardt, Journalist (von Szene Hamburg bis Stern), sortiert seine Platten alphabetisch. Seit 1980 beginnt seine Sammlung mit dem ersten Album von Abwärts.

Bernd Jonkmanns, Fotograf und Herausgeber verschiedener Musikbücher, sammelt Platten seit seinem dreizehnten Lebensjahr. Das erste Abwärts-Album kaufte er noch in seiner Heimat am Niederrhein.

Der Ort der Worte

Stellwerk

Bhf. HH-Harburg über Gleis 3
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg-Harburg
www.stellwerk-hamburg.de



Alf Burchardt, Bernd Jonkmanns | Foto © PR

Carl-Christian Elze – Freudenberg

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

In seinem sprachlich fulminanten Romandebüt erzählt Carl-Christian Elze von einem fast erwachsenen Kind, das anders ist als die anderen, erzählt von Schuld, Verdrängung und dem unstillbaren Wunsch, ein anderer zu sein. Der 17-jährige Freudenberg spricht nur gezwungenermaßen mit seiner Umwelt, fühlt sich fremd in ihr. Er hat Sehnsüchte, Phantasien, Träume – aber keine Worte, um sich verständlich zu machen. Also treffen andere die Entscheidungen für ihn. Doch während eines Familienurlaubs bietet sich die Chance, sein fremdbestimmtes Leben hinter sich zu lassen: An einem verlassenen Strandabschnitt findet er den Leichnam eines Jungen. Freudenberg vertauscht Kleidungsstücke, Brieftaschen und Ausweise, inszeniert seinen eigenen Tod und nimmt eine neue Identität an. Doch die neu gewonnene Freiheit überfordert ihn und er kehrt in die elterliche Kleinstadt zurück, wo man ihn gerade beerdigt hat.

Carl-Christian Elze, Jg. '74, in Berlin geboren, in Leipzig aufgewachsen, studierte zwei Jahre Medizin, danach Biologie und Germanistik. Student am Deutschen Literaturinstitut Leipzig, veröffentlichte mehrere Gedicht- und Erzählbände, zuletzt »Oda und der ausgestopfte Vater« (Zoogeschichten; kreuzerbooks 2018) und »langsame ermatten im labyrinth« (Venediggedichte; Verlagshaus Berlin 2019). Für seine Arbeit wurde er u. a. dem dem Rainer-Malkowski-Stipendium ausgezeichnet und einem Stipendium im Deutschen Studienzentrum in Venedig. Mitbegründer der Leipziger Lesereihe »niemerlang« und Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland.

Der Ort der Worte

Auferstehungskirche Marmstorf

Elfenwiese 1
21077 Hamburg-Marmstorf
www.kirchemarmstorf.de



AUFERSTEHUNGSKIRCHE
MARMSTORF



Carl-Christian Elze | Foto © Sascha Kokot

Kathrin Hanke – Totenheide

Der Frühling ist mau. Das Verbrechen in und um Lüneburg herum scheint stillzustehen. Eigentlich eine wünschenswerte Situation für die Polizei, doch Oberkommissarin Katharina von Hagemann und ihre Kollegen langweilen sich. Zudem haben sie ausreichend Zeit, um sich mit ihrem nicht immer einfachen Privatleben zu beschäftigen, was die Situation nicht unbedingt besser macht. Dies ändert sich schlagartig, als innerhalb weniger Tage drei Leichen aufgefunden werden – alle in der Nähe von Mühlen und alle sind sie durch die gleiche Waffe gestorben: einen tödlichen Pfeil. Was für ein Täter ist hier auf der Jagd? Ist es vielleicht sogar eine ganze Jagdgruppe? Der Fall wird zu einem rasanten Katz-und-Maus-Spiel zwischen Ermittlern und Bogenschützen. Doch wer ist die Katze und wer die Maus?

Kathrin Hanke wurde in Hamburg geboren. Nach dem Studium der Kulturwissenschaften in Lüneburg machte sie das Schreiben zu ihrem Beruf. Sie jobbte beim Radio, schrieb für Zeitungen, entschied sich schließlich für die Werbetexterei und arbeitete zudem als Ghostwriterin. Ihre Leidenschaft ist jedoch das reine Geschichtenerzählen, wobei sie gern Fiktion mit wahren Begebenheiten verbindet. Daher arbeitet sie seit 2014 als freie Autorin in ihrer Heimatstadt. Kathrin Hanke ist Mitglied im Syndikat, der Autorengruppe deutschsprachiger Kriminalliteratur, sowie bei den Mörderischen Schwestern.

Anmeldung unter buecherei@gemeindestelle.de oder Tel. 04174 / 6158

Der Ort der Worte

Gemeindebücherei Stelle

Unter den Linden 18b
21435 Stelle

www.buecherei-stelle.de



Kathrin Hanke | Foto © PR

Tonio Hölscher – Der Taucher von Paestum

Tonio Hölscher, einer der weltweit angesehensten Altertumsforscher, bietet eine ebenso überraschende wie fulminante Neudeutung eines der schönsten und zugleich rätselhaftesten Denkmäler der Antike. Dabei führt er uns unmittelbar in die sinnliche Lebenswelt und glanzvolle Lebenskultur der damaligen Menschen. Der wunderbare Wirklichkeitssinn der Griechen: Hier erschließt er sich in unvergesslichen Bildern des gelebten Lebens.

Das Grab des Tauchers in Paestum hat seit seiner sensationellen Entdeckung im Jahr 1968 alle Betrachter in den Bann geschlagen. Seine Fresken sind das einzige erhaltene Beispiel der großen Malerei aus dem Beginn der klassischen griechischen Kunst, die in der Antike noch höher geschätzt wurde als die heute so berühmte Skulptur. Das einzigartige Bild des Epheben im eleganten Kopsprung hat der Forschung große Rätsel aufgegeben: Welche Bedeutung hat das Motiv des sprühenden Lebens in einem Grab?

Der Ort der Worte

Speicher am Kaufhauskanal

Blohmstraße 22

21079 Hamburg-Harburg

www.speicher-am-kaufhauskanal.com

SPEICHER
AM KAUFHAUSKANAL

In seinem elegant geschriebenen Buch entschlüsselt Tonio Hölscher die vielschichtige Bedeutung dieses einzigartigen Kunstwerkes. Mit weitem geschichtlichem Blick stellt er zentrale Aspekte der griechischen Antike dar: die Kultur der Jugend und ihre Rolle für die Gesellschaft, die Erotik als bindende Kraft der menschlichen Gemeinschaften, die Bedeutung des athletischen Körpers und der schönen Erscheinung im sozialen Leben, die Konzepte der Lebensräume von Meer und freier Natur als Gegenwart zur hohen Kultur der städtischen Lebenswelt. Zwischen Bäumen, Turm und Wasser wird der Mensch, im Augenblick seines höchsten Glanzes, zum reinen Bild.

Moderation: Prof. Rainer-Maria Weiss



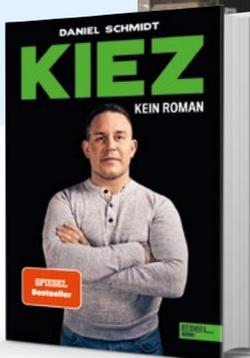
Daniel Schmidt KIEZ. Kein Roman

Nach seinem Spiegel-Bestseller „Elbschlosskeller. Kein Roman“ geht es nun weiter im rasanten Leben von Daniel Schmidt, dem Wirt des legendären Elbschlosskellers. In „Kiez. Kein Roman“ erfahren Leser*innen des ersten Buches, was seit 2018 bei Daniel geschah - sein Absturz nach dem großen Hype, Klinikaufenthalte und Auszeit in Amerika, Fahrten in die Ukraine und sein Kampf für den Kiez -, während alle Neuleser*innen einsteigen können in den faszinierenden Kosmos des Daniel Schmidt, den Kiez-Philosophen, Mann mit Ecken und Kanten und Macher mit einem ganz großen Herzen. Er nimmt uns mit auf eine Reise durch sein Viertel und lässt Menschen zu Wort kommen, die in seinem Leben eine große Rolle spielen und den Kiez, diesen einzigartigen Mikrokosmos, zusammenhalten.

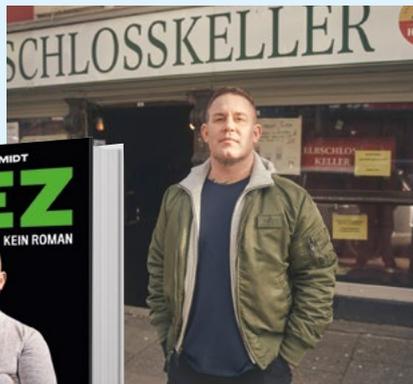
Der Ort der Worte

Stellwerk

Bhf. HH-Harburg über Gleis 3
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg-Harburg
www.stellwerk-hamburg.de



Daniel Schmidt, Jg. ´84 ist Sohn des Elbschlosskeller-Wirts, die als härteste, aber auch sozialste Kneipe Hamburgs gilt. Seit seinem 18. Lebensjahr steht er selbst hinter der Theke der Kiez-Institution, die niemals ihre Türen schließt, bis auf eine Ausnahme: als der Lockdown kam. Da musste erst einmal ein Schloss in die Tür eingebaut werden. Sein Debüt „Elbschlosskeller“ avancierte zum Geheimtipp und Spiegel-Bestseller. Schmidt ist Mitbegründer des Hilfsvereins „Wer wenn nicht wir“, der sich um Obdachlose und Hilfsbedürftige vom Kiez kümmert.



Daniel Schmidt | Foto © Michael Philipp Bader

Duygu Ađal Yeni Yeşerenler

Wie wird man die Person, die man sein will, ja sein muss? Duygu Ađal aus Hamburg hat mit »Yeni Yeşerenler« eine Coming Of Age-Geschichte aufgeschrieben, in der Goldene Birkenstocks und anstrengende Alman-Therapeutinnen genauso ihren Platz haben, wie die abweisenden Insignien einer Welt, die nicht für einen gemacht scheint, aber auch lesbische Liebe, ein Umzug von Hamburg nach Berlin, Frauenfußball, Gewalt, Verzweigung, Emanzipation, Selbstbewusstsein, Freundschaft und so vieles mehr.

Duygu Ađal (sie/er) ist Queer-Aktivist*in und Autor* in aus Berlin. In Yeni Yeşerenler veröffentlicht Ađal Kurzgeschichten, Essays und Tagebucheinträge, in denen er anhand seiner eigenen Geschichte über plurale, intersektionale

Repräsentation, Queerness, Identitätspolitik und deren Grenzbereiche sowie deren Bezug zu Kollektivismus und Individualismus nachdenkt. Yeni Yeşerenler (die Wiedergeborenen, Blätter bekommen, grün werden) sind die Worte Cennet Yıldırım, Ađals Mutter, die den Titel für den Sammelband gab. »Yeni Yeşerenler« ist eine Autofiktion, in der sich die Autor*in Räume der Meditation schafft, ohne irgendwem Authentizität zu schulden.

Der Ort der Worte

Holmer Mühle

Schierhorner Str. 1

21244 Buchholz i.d. Nordheide

www.gmv-buchholz.de/seite14.html



Duygu Ađal | Foto © Bahar Kaygusuz

Macht Worte! Poetry Slam – Dichterschlacht mit 5 Poeten

Ein neuer Abend „Macht Worte!“ in der EMPORE, an dem uns die Poeten berühren und bewegen, uns einen Spiegel vorhalten und zum Nachdenken bringen. Ihre Texte bringen uns zum Lachen und bescheren uns Gänsehaut. Fünf Poeten entern die Bühne, um die Herzen der Zuschauer für sich und ihren Text zu gewinnen. Dem Textvortrag sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt – von Stand Up-Reimen bis zur literarischen Comedy, von Lyrik bis Rap und Performance-Prosa bis hin zur klassischen Kurzgeschichte ist alles erlaubt.



Der Ort der Worte

Empore Buchholz
Breite Straße 10
21244 Buchholz i.d. Nordheide
Landkreis Harburg
www.empore-buchholz.de

**EMPORE**
BUCHHOLZ

Durch den Abend führen die beiden Moderatoren Henning Chadde und Jan Egge Sedelies.

Die Poeten für den Abend werden noch bekannt gegeben.

Ermäßigung bis 17 Jahre auf Nachfrage in der Kartenkasse der EMPORE oder unter 04181 / 28 78 78.



Jan Egge Sedelies, Henning Chadde | Foto © PR

Jan Faktor – Trottel

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

Im Mittelpunkt: ein eigensinniger Erzähler, Schriftsteller, gebürtiger Tscheche und begnadeter Trottel, und die Erinnerung an ein Leben, in dem immer alles anders kam, als gedacht. Und so durchzieht diesen Rückblick von Beginn an auch eine dunkle Spur: die des »engelhaften« Sohnes, der mit dreiunddreißig Jahren den Suizid wählen und dessen früher Tod alles aus den Angeln heben wird. Die Geschichte beginnt in Prag, nach dem sowjetischen Einmarsch. Auf den Rat einer Tante hin studiert der Jungtrottel Informatik, macht erste groteske Erfahrungen mit der Liebe, langweilt sich in einem Büro für Lügenstatistiken und fährt Armeebrötchen aus. Nach einer denkwürdigen Begegnung mit der »Teutonenhorde« „emigriert“ er nach Ostberlin, taucht in die Undergroundszene vom Prenzlauer Berg ein, gründet eine Familie, statet seine besetzte Wohnung gegen alle Regeln der Kunst mit einer Badewanne aus.

Der Ort der Worte

Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

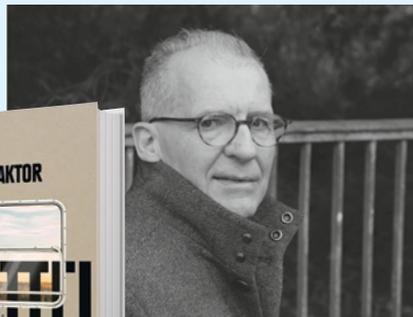
<https://luedebuch.buchkatalog.de>



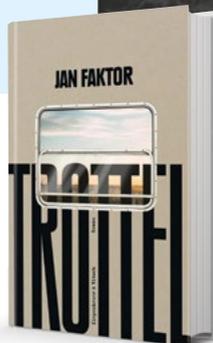
**DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG**

Von der Prager Vorhölle, einer schicksalhaften Ohnmacht, einem Sprung und dem seltsamen Trost von Chiorcée. Mit »Trottel« ist Jan Faktor ein wunderbar verspielter, funkelnder, immer wieder auch düsterer, anarchischer Schelmenroman gelungen.

Jan Faktor, Jg '51 in Prag, 1978 Übersiedlung nach Ostberlin. Arbeit als Kindergärtner und Schlosser, entdeckt in den 80er-Jahren das „Rückläufige Wörterbuch der deutschen Gegenwartssprache“ für die experimentelle Dichtung. Bis 1989 fast ausschließlich in der inoffiziellen Literaturszene engagiert. 1989/90 Mitbegründer der Zeitung des *Neuen Forums*.



Jan Faktor | Foto © Joachim Gern



Stefanie Wilkens | Jens Böttcher

Die tollen Abenteuer von Zickzack und Zuppel (Kinderlesung ab 6 J.)

Wie war das Leben früher? Die große Frage von Kindern beantwortet das neue Buch „Die tollen Abenteuer von Zickzack und Zuppel“. Zwei tierische Helden, eine Ziege und eine Maus, nehmen ihre Zuhörer mit auf eine Zeitreise in das Jahr 1804 auf dem Pringens Hof. Der befindet sich heute im Freilichtmuseum am Kiekeberg. Vieles von dem, was wir heute jeden Tag benutzen, war nämlich noch gar nicht erfunden worden: es gab keine Autos, keine Flugzeuge, keine Züge, kein elektrisches Licht, kein fließendes Wasser, keine Heizung, keine Duschen, kein Internet und keine Smartphones ...

Stefanie Wilkens ist freie Autorin, Texterin und kreative Designerin. Zudem berät sie regionale Unternehmen in Bezug auf Identitätsfindung und Außendarstellung. „Die tollen Abenteuer von Zickzack & Zuppel“ ist nach „Der kleine Nuffel“

bereits ihr zweites Kinderbuch. Sie lebt mit ihren Kindern, Windhunden und Katze in Rosengarten.

Jens Böttcher ist freischaffender Künstler im Landkreis Harburg, Autor mehrerer Bücher und hat zahlreiche Musik-Alben veröffentlicht. 2020 wurde er Träger des Kulturpreises des Landkreises Harburg, „Blauer Löwe“ und mit dem Preis der deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Auch ist er als TV-Autor unter anderem für das Satiremagazin „Extra 3“ (ARD/NDR).



Der Ort der Worte

Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
www.kiekeberg-museum.de



Stefanie Wilkens, Jens Böttcher | Foto © PR

Regine Seemann Friedhofsengel

Ein brutaler Doppelmord erschüttert die Hansestadt. Hamburg im März: Während die Natur langsam zu neuem Leben erwacht, werden die Stadtteile Rotherbaum und Eimsbüttel zu blutigen Tatorten. Zwei gut situierte ältere Damen werden auf offener Straße erschossen. Sie sterben durch Patronen aus derselben Waffe. Zwischen den Morden liegen nur wenige Tage. Beide Opfer sehen sich verblüffend ähnlich. Doch die Kriminalkommissarinnen Stella Brandes und Banu Kurtoglu können keine weitere Verbindung zwischen den Toten herstellen. Während die Ermittlungen auf Hochtouren laufen, geschieht ein weiteres Verbrechen. Langsam lichtet sich der Nebel, der über der Vergangenheit der Opfer liegt, und gibt den Blick frei auf eine Geschichte

voller Liebe, Hass und Fanatismus. Denn in einem weit entfernten Land sind schreckliche Dinge passiert, die Freunde zu Verrätern werden ließen.

Regine Seemann ist eine waschechte Hamburger Deern und bei der SuedLeSE bekannt. Sie ist in Hamburg zur Schule gegangen, studierte Deutsch und Biologie auf Lehramt und ist Schulleiterin einer Grundschule in Wilhelmsburg. Sie lebt am Rande der Fischbeker Heide in Hamburgs Südwesten.



Regine Seemann | Foto © PR



Der Ort der Worte

Deichdiele

Veringstr. 156
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.deichdiele-wilhelmsburg.de



Dmitrij Kapitelman Eine Formalie in Kiew

"Eine Formalie in Kiew" ist die ergreifende Geschichte einer Familie, die einst voller Hoffnung in die Fremde zog, um ein neues Leben zu beginnen, und nun vor einem Haufen Katzen und einer mysteriösen Krankheit steht. Erzählt mit dem bittersüßen Humor eines Sohnes, der stoisch versucht, Deutscher zu werden. Dmitrij Kapitelman kann besser sächseln als die Beamtin, bei der er den deutschen Pass beantragt. Nach 25 Jahren als Landsmann, dem Großteil seines Lebens. Aber der Bürokratie ist keine Formalie zu klein, wenn es um Einwanderer geht. Frau Kunze verlangt eine Apostille aus Kiew. Also reist er in seine Geburtsstadt, mit der ihn nichts mehr verbindet außer Kindheitserinnerungen.

Schön sind diese Erinnerungen, warten doch darin liebende, unfehlbare Eltern. Und schwer, denn gegenwärtig ist die Familie zerstritten. Bis das Schicksal sie in Kiew wieder zusammenführt.

Der Ort der Worte

Treffpunkthaus / ContraZt e.V.

Friedrich-Neumann-Str. 9
21075 Hamburg-Heimfeld

www.umsonstladen-harburg.de

contraZt e.V.

Dmitrij Kapitelman, Jg. '86 in Kiew geboren, kam mit acht Jahren als »Kontingentflüchtling« mit seiner Familie nach Deutschland, studierte in Leipzig und absolvierte die Deutsche Journalistenschule, arbeitet als freier Journalist. 2016 erschien sein erstes, erfolgreiches Buch "Das Lächeln meines unsichtbaren Vaters", mit "Eine Formalie in Kiew" (2021) wurde er mit dem Buchpreis Familienroman ausgezeichnet.



Dmitrij Kapitelman | Foto © Christian Werner

Behzad Karim Khani – Hund, Wolf, Schakal

Debütpreis harbour front festival 2022

Nach der Hinrichtung der Mutter im Tumult der iranischen Revolution fliehen der elfjährige Saam und sein kleiner Bruder Nima mit ihrem Vater nach Deutschland.

Doppelt fremd im arabisch dominierten Neukölln, fristet der Vater ein Leben zwischen Taxifahren, Backgammon und Scham, während Saam versucht, die Rolle des Familienoberhaupts auszufüllen. Mit allen Mitteln erkämpft er sich Respekt unter den brutalen Straßengangs, um seinen Bruder Nima zu beschützen. Bis er eines Tages zu weit geht.

In seinem spektakulären Debüt schreibt Behzad Karim Khani über die komplizierten Schicksale von Revolutionären, Kleindealern und Messerstechern und entwickelt dabei einen ganz eigenen Sound, in dem sowohl die Melancholie iranischer Prosa als auch die Härte afroamerikanischen Raps anklängen.

Behzad Karim Khani, Jg. ´77, in Teheran geboren, kam 1986 mit seiner Familie nach Deutschland, studierte Medienwissenschaften und lebt heute in Berlin-Kreuzberg, wo er schreibt und die Lugosi-Bar betreibt.

Der Ort der Worte

akademie für musik & kultur
Petersweg 2
21075 Hamburg-Heimfeld
www.akademie-hamburg.de



akademie hamburg
für musik und kultur



Behzad Karim Khani | Foto © Valerie Benner

Silke Schlichtmann

Reißaus mit Krabbenbrötchen (Kinderlesung ab 8 J.)

Opa Peter soll ins Altersheim? Bloß, weil er 23 Gläser Senf im Vorratsschrank hat und sein Handy im Kühlschrank aufbewahrt? Mama ist wohl selbst nicht mehr ganz richtig im Kopf! Jonte alarmiert ihren besten Freund Schippo undholt auch die Geschwister Henrik und Ditte mit ins Boot. Für einen perfekten Opa-Peter-Rettungsplan! Aber Mama bleibt stur. Jetzt kann nur noch eines helfen: Reißaus mit Opa. Jonte weiß auch schon, wohin - und entführt ihren Opa in ein Abenteuer mit Krabbenbrötchen, Nordseeluft und einem ganz unerwarteten Ende.

Silke Schlichtmann (Jg. '67) einst aus Stade, lebt heute in München. Aufgewachsen auf einem Obsthof im Alten Land, hat sie als Kind die meiste Zeit gelesen. Nach der Schule arbeitete sie in einer Pressestelle und in zwei Verlagen, studierte und promovierte.

Nach Heirat und vier Kindern kam das erste Kinderbuch "Pernilla oder Wie die Beatles meine viel zu große Familie retteten" ...



Der Ort der Worte

Wasserturm & Feuerteufel

Moorburger Elbdeich 161
21079 Hamburg-Moorburg
www.wasserturmundfeuerteufel.de



Silke Schlichtmann | Foto © PR

Gerd Spiekermann Weihnachtsstress

Endlich mal wieder Weihnachten feiern, am besten so wie früher, denn da war ja bekanntlich...
Hollstopp! Gerd Spiekermann hat seine ganz eigene Meinung über das große Fest, die lieben Verwandten und die Suche nach dem richtigen Geschenk. Op Platt, versteiht sick.

Gerd Spiekermann, Jg. '52, in Ovelgönne/Kreis Wesermarsch geboren und ist mit der niederdeutschen Sprache groß geworden. Er mag Hamburg, seine Wahlheimat und erzählt gerne Geschichten von em un ehr. Kein Wunder, dass die Arbeit als Plattdeutsch-Redakteur bei NDR 90,3 für Gerd Spiekermann der Traumberuf war. Sein Markenzeichen sind seine Hör mal n beten to-Geschichten und die Reihe Knapp op Platt.

18 Bücher und 7 CDs mit seinen plattdeutschen Erzählungen hat er bisher veröffentlicht, außerdem die Festschrift »100 Jahre Ohnsorg-Theater«.

Der Ort der Worte

Fischhalle Harburg

Kanalplatz 16
21079 Hamburg-Harburg
www.fischhalle-harburg.de

FISCHHALLE



Viermal wurde Gerd Spiekermann übrigens für seine plattdeutschen Erzählungen mit literarischen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Fritz-Reuter-Preis der Carl-Toepper-Stiftung. Sein Kommentar: »Und das freut ein ´ denn ja auch.«
Tickets online unter www.fischhalle-harburg.de oder Reservierungen unter literatur@fischhalle-harburg.de



Gerd Spiekermann | Foto © PR

Nicolas Gorny

Vorsicht Geister-Kleister (Kinderlesung ab 7 J.)

Ghostbusters für Zweitleser - Rocko Grusel und Luis Zack sind die Experten für gruselige Angelegenheiten aller Art. Ein bunter, rasanter Lese Spaß mit jeder Menge Action!

Ein neuer Fall für die beiden Detektive Rocko Grusel und Luis Zack: Hoteldirektor Schnörkel fürchtet, dass es in seinem Haus spukt und bittet das Detektivbüro Grusel & Co um fachmännische Hilfe. Keine große Sache für Rocko und Luis, denn Geister reagieren extrem empfindlich auf kohlenensäurehaltiges Mineralwasser und lassen sich damit vertreiben. Doch dann verschwindet Luis plötzlich und nur ein Stück klebriger Geisterkleister bleibt am Boden zurück. Mit Schülerreporterin Elif geht Rocko der Sache nach und eine actionreiche Befreiungsaktion beginnt...

Nicolas Gorny wollte als Kind eigentlich Superheld werden. Aber da ihm weder ein intergalaktischer Zauberring, noch der Biss einer radioaktiven Spinne die gewünschten Kräfte verliehen haben, musste er einer anderen Bestimmung folgen. Heute lebt er in Hamburg, schreibt und illustriert Kinderbücher, sammelt Comichefte und ist als „schlechtester Tänzer der Welt“ bekannt.

Anmeldung unter
hinzimmer@buergerstiftung-hamburg.de

Der Ort der Worte

HinZimmer
Ein Raum für Geschichten
Hinzeweg 1
21075 Hamburg-Heimfeld
www.buergerstiftung-hamburg.de



BürgerStiftung
Hamburg



Nicolas Gorny | Foto © PR

Tintenkiller Leserpistole u.a.m.

Die Protagonisten des TINTENKILLER, Viktor Hacker („Zeit für Zorn“, „Kabinett der schönen Künste e.V.“), Turner („Rock'n'Roll Overkill“) und Sönke Tengers („Leserpistole“), sind in Hamburgs Kunst- und Kulturszene keine unbeschriebenen Blätter. Bücher wie „Draußen an der Clubtür - Geschichten vom Türstehen und andere Irrungen und Wirrungen“ oder „Zeit für Zorn“ bekamen schnell Kultstatus.

Die drei Punkrock-Literaten trommeln einen verbalen Kiez-Beat zwischen skurrilen Geschichten, bizarren Anekdoten und toderntesten Albernheiten, während sie sich ganz nebenbei bissig doch stets augenzwinkernd über die Welt und ihre Stolperdrähte ereifern.

Auf diese Lesebühne haben Sie gerade noch gewartet!

Der Ort der Worte

Marias Ballroom
Lasallestraße 11
21073 Hamburg-Harburg
www.mariasballroom.de



Tintenkiller | Foto © PR

Esther Isaak de Schmidt-Bohländer Unser täglich Bier gib uns heute

Das Bierwort für den Tag.

"Man kann ja nicht schon morgens ein Bier trinken", jedoch ist ein wunderschöner Bier-text der beste Start in den Tag und Poesie pur. 366 mal wird den Lesenden von einem der 31 Autor*Innen das Beste zur Stärkung geboten: Poesie, Anekdoten, Sach- und Fachkunde, Historisches, Wissenschaft und pure Fantasie. So vielseitig unser Bier, so unterschiedlich sind auch unsere Texte. Die Mischung macht die Faszination aus. Jede*r durfte schreiben, was er*sie will. Was wir mit Worten gemalt haben, hat Tanjowski mit graphischer Leidenschaft vollendet.

Zum Wirtschaftskonzept: Alle Autor*innen partizipieren, sobald die Produktionskosten von ca. 4000 Euro eingespielt sind, je nach Textanzahl an den Erträgen. Dieses ist umso bedeutsamer geworden, da es der schreibenden Zunft täglich mehr ums Überleben geht. Letztlich soll ein Bier-Buch-Werk neben den Koch- und Weinbüchern stehen. Es ist sowohl ein Buch für Bierliebhabende, ist jedoch auch ein wunderbares Geschenk für Ästhetiker*innen und Jugendstilleibhabende.

Der Ort der Worte

Bunthaus Brauerei Schankraum

Kurdamm 24
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.bunthaus.beer/schankraum



Esther Isaak de Schmidt-Bohländer | Foto © PR

M. Kruppe

Wendepunkte – Lange Nächte in Tampere

Kälte. Schnee. Sehr viel mehr fällt M. Kruppe nicht ein zu Finnland, als er im Winter 2022 ein unerwartetes Angebot annimmt und als Residenz-Künstler für einen Monat in eins der nördlichsten Länder der Erde reist. Ohne jede Vorstellung, was ihn, den eher karibischen Typ, wie er selbst sagt, hier erwartet, führt ihn die Reise über Helsinki nach Tampere. Die Menschen, denen er hier begegnet, skizziert er so anschaulich, ehrlich und unterhaltsam wie schon im „Kaff der guten Hoffnung“, während seine Reise durch ein Land unter Schnee ihn auch immer wieder zu seinen eigenen Stimmen, seinem innersten Ich und zu vermeintlich Vergessenem zurückführt. Mal ernst, mal mit viel Humor, erkundet er die Stadt, die Menschen, ihre Gewohnheiten, „eine Sprache, die ständigem Fluchen gleicht“ (O-Ton Kruppe), und vor allem die Tiefen seines eigenen Seins.

M. Kruppe, Jg. ´78, im thüringischen Pöbneck geboren, ist Autor, Sprecher, Moderator und Veranstalter kultureller Events vorwiegend in Thüringen, Sachsen und Sachsen Anhalt und befasst sich zunehmend mit Sound- und Videobearbeitung, moderiert verschiedene Formate, wie etwa den literarischen Salon der Edition Outbird und deren Youtube-Kanal.

Der Ort der Worte

Treffpunkthaus / ContraZt e.V.
Friedrich-Neumann-Str. 9
21075 Hamburg-Heimfeld
www.umsonstladen-hamburg.de

contraZt e.V.



M. Kruppe | Foto © Stef Schmidt

Andreas Møster Kleine Paläste

Mehr als dreißig Jahre haben sich Hanno Holtz und Susanne Dreyer nicht gesehen, obwohl sie direkt nebeneinander aufgewachsen sind. Nun ist Hanno in die Kleinstadt seiner Kindheit zurückgekehrt und kümmert sich nach dem Tod seiner Mutter um den Vater. Unsicher streift er durch die kleine Welt, aus der er als Jugendlicher vor Jahrzehnten ausgebrochen ist. Susanne sieht ihm dabei zu. Sie hat ihr Elternhaus und besonders den Platz am Fenster im Obergeschoss mit Blick auf das Haus der Familie Holtz nie verlassen. Als sie sich entschließt, Hanno ihre Hilfe anzubieten, wird die Ruhe des Ortes gestört. Denn plötzlich treffen alte Erinnerungen aufeinander, in deren verschleiertem Zentrum eine Geburtstagsfeier im Sommer 1986 steht. Niemand ist davon unversehrt geblieben und niemand kann den Blick abwenden, als nach

fast dreißig Jahren nun Licht durch die Risse der kleinen Paläste dringt.

Andreas Møster (Jg. '75) in Bad Bergzabern geboren, studierte Englische Philologie, Neuere Geschichte und Kommunikationswissenschaft, lebt in Hamburg. Er las 2022 auf Einladung von Veia Kaiser beim Bachmannpreis. »Kleine Paläste« wurde 2021 in Hamburg als Buch des Jahres ausgezeichnet.

Anmeldung: Bitte meldet Euch über Eventbrite an: <https://t1p.de/Møster>

Der Ort der Worte

JoLa im Kulturhaus Süderelbe
Am Johannisland 2
21147 Hamburg-Neugraben
www.kulturhaus-suederelbe.de



Andreas Møster | Foto © Teja Sauer

Rainer Kudziela

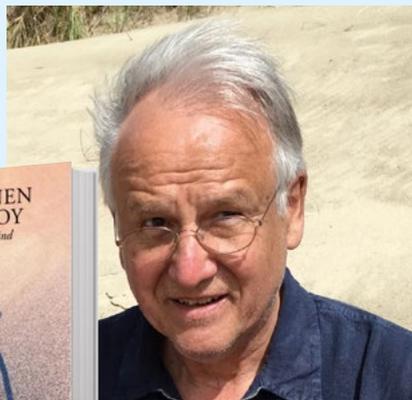
Kasernen-Cowboy, Flüchtlingskind

Kriegsende: ein kleiner Junge, geflohen mit seiner Mutter, findet sich in einem dänischen Flüchtlingslager wieder, später in einem verlassenen Fliegerhorst vor den Toren von Stade. Das große, burgähnliche Kasernengebäude aus rotem Backstein - von den Flüchtlingen nur „der U-Block“ genannt - wird für ihn auf Jahre zu einem provisorischen Zuhause. Aus den dunklen Fluren und der engen Wohnung sucht er bei jeder Gelegenheit den Weg ins Freie, trifft auf jede Menge Abenteuer - und Fragen, die unbeantwortet bleiben: Warum darf man nicht ins verbotene „Englische Gebiet“, das hinter dem U-Block liegt? Wozu braucht man einen Persilschein, und was hat Papa damit zu tun? Warum ist der Krieg anscheinend immer noch allgegenwärtig, doch niemand von den Erwachsenen redet darüber? Mit dem Fahrrad erweitert er seinen Radius, fantasiert sich

auf dem Rad als Cowboy, der durch endlose Prärien reitet, träumt sich weg aus Schule und Alltag.

Ein starkes, mutiges und gleichzeitig ungemein poetisches Buch, das in einer Fülle von kaleidoskopartigen Eindrücken vom schwierigen Erbe der Kriegskinder erzählt.

Rainer Kudziela, Jg. '44, Diplom-Soziologe und Gestalttherapeut, lebt und arbeitet in Hamburg. Neben der Berufstätigkeit reiste er in den letzten Jahren häufiger in Länder Osteuropas.



Rainer Kudziela | Foto © PR

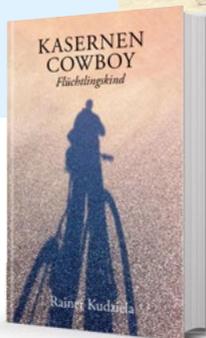
Der Ort der Worte

Buchhandlung schwarz auf weiss

Ritterstr. 9

21614 Buxtehude

<https://buchhandlung-schwarzaufweiss.de>



Franziska Biermann

Rabbit Boy (Familienlesung ab 9 J.)

Robert Kümmelmann ist 11 Jahre und mag am liebsten fernsehen, schulfrei und Süßkram. Das passt seiner Mutter natürlich gar nicht. Als sie ihn eines Abends zwingt, eine Riesenportion Gemüse herunterzuwürgen, verwandelt er sich plötzlich in ein menschengroßes Kaninchen. Als RABBIT BOY wird er von einem Tag auf den anderen zum Star des Schulhofs. Und als wäre das nicht verrückt genug, versteht Robert auch noch die Sprache der wilden Kaninchen im Schulgarten. Genau die bitten ihn um Hilfe ... Robert muss jetzt endlich zeigen, was in ihm steckt! Eine abgefahrene Story mit vielen Comic-Bildern und jeder Menge (leuchtender) Kaninchenkötten!

Franziska Biermann studierte an der Hamburger Fachhochschule für Gestaltung. Seit 1999 schreibt und zeichnet sie Kinderbücher. 2002 erhielt sie ihr Buch "Herr Fuchs mag Bücher" den Troisdorfer Bilderbuchpreis. Seit 2007

ist die Geschichte vom bücherfressenden Fuchs auch in Korea veröffentlicht und ein großer Erfolg. Dort gibt es auch eine Theateradaption in Form eines Musicals. Insgesamt ist "Herr Fuchs mag Bücher" in 14 verschiedene Sprachen übersetzt. Und weil Franziska Biermann Füchse so liebt, schreibt sie seit 2017 die Abenteuer von Jacky Marrone. Sie ist Preisträgerin des Baumhaus-Boje-Medienpreises und erhielt 2021 den Preis der jungen Literaturhäuser, arbeitet und lebt mit ihrer Familie in Hamburg.

Der Ort der Worte

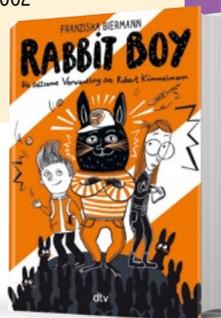
Bücherhalle Harburg

Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg

www.buecherhallen.de/harburg.html



Bücherhallen Hamburg



Franziska Biermann | Foto © PR

Samstag | 26. November 2022 | 14 - 17.15 Uhr
Sonntag | 27. November 2022 | 12 - 16.15 Uhr

Schreibwerkstatt im Rahmen des SuedLese Spezial

Schreiben – die ersten Schritte gehen



Dieser Kurs richtet sich an Teilnehmende, die den Wunsch haben, das Schreiben zu erlernen, bisher aber noch nicht den Mut gefunden haben, den ersten Schritt zu gehen. Mithilfe unterschiedlicher Übungen trainieren wir Schritt für Schritt verschiedene Kreativtechniken und zaubern an diesem Wochenende die ersten kleinen Texte auf das Papier. Alle, die Spaß und Freude daran haben, können das Schreiben erlernen. Wer möchte darf vorlesen und alle anderen lernen wertschätzendes Feedback zu geben. Der Kurs findet im Rahmen „SuedLese Spezial- Literaturtage im Süden“ statt.

Bitte Schreibutensilien (Papier und Stift oder Laptop) mitbringen.

Der Ort der Worte

Volkshochschule Harburg
VHS-Zentrum Harburg Carrée
Eddelbüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg
www.vhs-hamburg.de



Anmeldung erforderlich

unter vhs-hamburg.de oder Tel. 428 41 4284

Kursnummer: 0550SHH02

2 Termine

9 UStd.

Entgelt 54 €

Kursleitung: Anke Wistinghausen



Foto © Pixabay

Laura Cwiertnia

Auf der Straße heißen wir anders

„Wie lange dauert es, bis aus einem Zuhause eine Heimat wird?“

In Karlas Familie wissen alle, wie es sich anfühlt, nicht dazuzugehören. Karla erlebt es als Kind in Bremen-Nord. Ihr Vater Avi in einer Klosterschule in Jerusalem. Die Großmutter Maryam als Gastarbeiterin in Deutschland. Die Urgroßmutter Armine auf den Straßen von Istanbul. Einfühlsam und mit feinem Humor fächert Laura Cwiertnia die verzweigten Pfade einer armenischen Familie auf, deren Erfahrungen so tiefgreifend sind, dass sie noch Generationen später nachhallen. Die Kinder aus der Hochhaussiedlung in Bremen-Nord kennen die Herkunftsorte ihrer Familien genau: Türkei, Russland, Albanien. Nur bei Karla ist alles etwas anders. Sie weiß zwar, dass die Großmutter in den 60ern als Gastarbeiterin aus Istanbul nach Deutschland kam, und auch, dass die Familie armenische

Wurzeln hat, doch gesprochen wird darüber nicht. Als Karlas Großmutter stirbt, taucht der Name einer Frau auf, Lilit, samt einer Adresse in Armenien. Karla gelingt es, ihren Vater zu einer gemeinsamen Reise zu überreden - in eine Heimat, die beide noch nie betreten haben. Eindrücklich und bewegend erzählt Laura Cwiertnia davon, wie es sich anfühlt, am Rand einer Gesellschaft zu stehen. Und davon, wie es ist, keine Geschichte zu haben, die man mit anderen teilen kann.

Laura Cwiertnia, 1987 als Tochter eines armenischen Vaters und einer deutschen Mutter in Bremen geboren, ist stellvertretende Ressortleiterin bei der ZEIT. »Auf der Straße heißen wir anders« ist ihr literarisches Debüt.

Der Ort der Worte

Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

<https://luedebuch.buchkatalog.de>

BUCH
HAND
LUNG
DE
MA
NN

**DIE BUCHHANDLUNG
IN WILHELMSBURG**



Laura Cwiertnia

Foto © Marlena Waldthausen

Ina Bruchlos Suche Stehplatz Nord

Ein Buch über Fußball? Jein.

Ein Buch über Leidenschaft und Hingabe? Über das Ausgeliefertsein? Über Ohnmacht, Angst und Zähneklappern? Ein Buch über Hoffnung, Ungewissheit, Fehlbarkeit und Besserwisserie? Ein Buch über Magie und Rituale? Über die Suche nach dem Glück, Minuten für die Ewigkeit?

Über Zusammenhalt, Treue, Feindschaft und Missgunst? Über menschliches Leid, Leiden? Ein Buch über die *Conditio humana*, über das Menschsein an und für sich? Ja. Unbedingt.

Ein Buch über Fußball? Natürlich.

In 25 hochkomischen Geschichten beschreibt Ina Bruchlos das prekäre Dasein als Mensch, als Fan, als Lebewesen. Sie nimmt uns mit auf eine Reise durch die vertrackten Windungen ihres Gehirns, das eines weiblichen, spät berufenen St. Pauli-Fans: Ob Hamburg, Malta, Lissabon, Berlin – alles ist braun-weiß.

Der Ort der Worte

Treffpunkthaus / ContraZt e.V.

Friedrich-Neumann-Str. 9
21075 Hamburg-Heimfeld

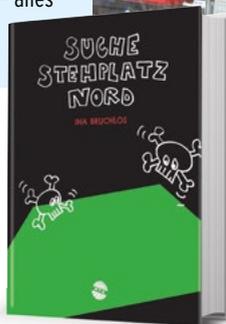
www.umsonstladen-harburg.de

contraZt e.V.

Ina Bruchlos, Jg. '66, stammt aus Aschaffenburg, studierte Freie Kunst in Offenbach, Rotterdam sowie Hamburg, wo sie 1997 hängen blieb. Sie arbeitet als Malerin und Autorin, erhielt 2002 den Förderpreis für Literatur der Freien und Hansestadt Hamburg sowie 2004 den Publikumspreis zur Erscheinung des Hamburger Ziegels im Literaturhaus. 2010 und 2012 gewann sie den AstroArt-Literaturpreis. Die Bücher „Nenn mich nicht Polke!“ und „Mittwochskartoffeln“ erschienen im Heimfelder Nachttischbuch-Verlag.



Ina Bruchlos | Foto © PR



Martin Verg

Was macht die Eintagsfliege morgen? (Kinderlesung ab 9 J.)

„Was macht die Eintagsfliege morgen?“ Diese und 120 weitere Fragen erkundet Martin Verg in seinem neuen Buch. Er nimmt seine jungen Leserinnen und Leser mit auf einen abenteuerlichen Streifzug in den Wald, auf die Wiese, ans Wasser. Unterwegs haben sie die erstaunlichsten Begegnungen mit Tieren und Pflanzen, erfahren allerlei Überraschendes und Aufschlussreiches über die verschiedenen Lebensräume - und auch darüber, wie der Mensch sie verändert, bedroht oder gar erst erschaffen hat. Und hinterher wissen auch alle, warum manche Eintagsfliege ihren Namen völlig zu Unrecht trägt ...

Martin Verg ist Autor, Journalist und Moderator, studierte Historiker war mehr als zehn Jahre Chefredakteur der Kinderzeitschrift „GEOlino“.

Bis heute schreibt er vor allem und am liebsten für junge Menschen. Mal schräge Krimis (u.a. „Biberfieber“ und „Geheimsache Labskaus“, das auch als Hörspiel beim NDR erschien), mal Sachtitel (u.a. „Das große Buch für Weltretter“, „Gestern war noch Krieg“) und ist Mitglied des Netzwerks Elbautoren.

Anmeldung unter
hinzimmer@buergerstiftung-hamburg.de



Martin Verg | Foto © PR



Der Ort der Worte

HinZimmer
Ein Raum für Geschichten
 Hinzeweg 1
 21075 Hamburg-Heimfeld
www.buergerstiftung-hamburg.de

Fatma Aydemir – Dschinns

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

Drüßig Jahre hat Hüseyin in Deutschland gearbeitet, nun erfüllt er sich endlich seinen Traum: eine Eigentumswohnung in Istanbul. Nur um am Tag des Einzugs an einem Herzinfarkt zu sterben. Zur Beerdigung reist ihm seine Familie aus Deutschland nach. Fatma Aydemirs großer Gesellschaftsroman erzählt von sechs grundverschiedenen Menschen, die zufällig miteinander verwandt sind. Alle haben sie ihr eigenes Gepäck dabei: Geheimnisse, Wünsche, Wunden. Was sie jedoch vereint: das Gefühl, dass sie in Hüseyins Wohnung jemand beobachtet. Voller Wucht und Schönheit fragt „Dschinns“ nach dem Gebilde Familie, den Blick tief hineingerichtet in die Geschichte der vergangenen Jahrzehnte und weit voraus.

Fatma Aydemir, Jg. ´86, in Karlsruhe geboren, lebt in Berlin und ist Kolumnistin und Redakteurin bei der taz. 2017 erschien ihr Debütroman „Ellbogen“, für den sie den Klaus-Michael-Kühne-Preis und den Franz-Hessel-Preis erhielt. 2019 war sie gemeinsam mit Hengameh Yaghoobifarah Herausgeberin der Anthologie „Eure Heimat ist unser Albtraum“. Ihr zweiter Roman „Dschinns“ (2022) wurde mit dem Robert-Gernhardt-Preis ausgezeichnet.

Der Ort der Worte

Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

<https://luedebuch.buchkatalog.de>

BUCHHANDLUNG LÜDEMANN
DIE BUCHHANDLUNG IN WILHELMSBURG



Fatma Aydemir | Foto © Sibylle Fendt

Daniela Dröscher – Lügen über meine Mutter

Nominiert für den Deutschen Buchpreis 2022

Daniela Dröscher erzählt vom Aufwachsen in einer Familie, in der ein Thema alles beherrscht: das Körpergewicht der Mutter. Ist diese schöne, eigenwillige, unberechenbare Frau zu dick? Muss sie dringend abnehmen? Ja, das muss sie. Entscheidet ihr Ehemann. Und die Mutter ist dem ausgesetzt, Tag für Tag.

»Lügen über meine Mutter« ist zweierlei zugleich: die Erzählung einer Kindheit im Hunsrück der 1980er, die immer stärker beherrscht wird von der fixen Idee des Vaters, das Übergewicht seiner Frau wäre verantwortlich für alles, was ihm versagt bleibt: die Beförderung, der soziale Aufstieg, die Anerkennung in der Dorfgemeinschaft. Und es ist eine Befragung des Geschehens aus der heutigen Perspektive: Was ist damals wirklich passiert? Was wurde verheimlicht, worüber wurde gelogen?

Und was sagt uns das alles über den größeren Zusammenhang: die Gesellschaft, die ständig auf uns einwirkt, ob wir wollen oder nicht?

Daniela Dröscher (Jg. ´77) stammt aus Rheinland-Pfalz, lebt in Berlin, schreibt Prosa, Essays und Theatertexte, studierte Germanistik, Philosophie und Anglistik in Trier und London, promovierte in Medienwissenschaft. 2009 ihr Romandebüt »Die Lichter des George Psalmanazar«. Sie wurde u.a. mit dem Anna-Seghers-Preis, dem Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds sowie dem Robert-Gernhardt-Preis.

Der Ort der Worte

Bücherhalle Neugraben

Neugrabener Markt 7
21149 Hamburg-Neugraben

www.buecherhallen.de/neugraben.html



Bücherhallen Hamburg



Daniela Dröscher | Foto © Carolin Saage



**MATE
URBAN
DRINK**

VIEL KOFFEIN, WENIG ZUCKER.
FEINER, HERB-RAUCHIGER GESCHMACK.
ERFRISCHEND URBAN.
AUF BEIDEN SEITEN DER ELBE.

FLORA-POWER.DE

The advertisement features two bottles of Flora Power Mate Urban Drink on the left. The bottles have yellow labels with a green circular logo containing a stylized figure. The background is a dark, industrial-looking structure with a grid pattern. On the right, there is a large, circular, golden-yellow graphic of a stylized character with a wide-brimmed hat and a mustache, holding a drink. The character is set against a background of green leaves.

Mit Liebe zur Kultur!

Planung - Organisation - Buchung - Betreuung - Werbung -
Dokumentation - Abrechnung ... darf's etwas mehr sein?

www.kulturspinnerei.de





akademie hamburg
für musik und kultur

akademie für musik & kultur

Petersweg 2

21075 Hamburg-Heimfeld

www.akademie-hamburg.de



AUFERSTEHUNGSKIRCHE
MARMSTORF

Auferstehungskirche Marmstorf

Elfenwiese 1

21077 Hamburg-Marmstorf

www.kirchemarmstorf.de



Bücherhallen Hamburg

Bücherhalle Harburg

Eddelbüttelstraße 47a

21073 Hamburg-Harburg

Tel.: 040 / 77 29 23

www.buecherhallen.de/harburg

Bücherhalle Neugraben

Neugrabener Markt 7

21149 Hamburg-Neugraben

www.buecherhallen.de/neugraben.html

Bücherhalle Wilhelmsburg

Vogelhüttendeich 45

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

www.buecherhallen.de/wilhelmsburg.html



Buchhandlung
AM SAND

Buchhandlung am Sand

Hölertwiete 5

Hamburg-Harburg

www.amsand.de



Buchhandlung Lüdemann

Fährstraße 26

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

<https://luedebuch.buchkatalog.de>



Buchhandlung schwarz auf weiss

Ritterstraße 9

21614 Buxtehude

<https://buchhandlung-schwarzaufweiss.de>



Stiftung Bürgerhaus Wilhelmsburg
mitdenken. mitgestalten. mitentscheiden.

Bürgerhaus Wilhelmsburg

Mengestraße 20

21107 Hamburg-Wilhelmsburg

www.buewi.de

Deck 2

Malerschule

Hafenbrücke 1
21614 Buxtehude
<https://deck2-buxtehude.de>



Deichdiele

Veringstr. 156
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.deichdiele-wilhelmsburg.de



Empore Buchholz

Breite Straße 10
21244 Buchholz i.d. Nordheide
Landkreis Harburg
www.empore-buchholz.de

FISCHHALLE



Fischhalle

Kanalplatz 16
21079 Hamburg-Harburg
www.fischhalle-harburg.de



Freilichtmuseum am Kiekeberg

Am Kiekeberg 1
21224 Rosengarten-Ehestorf
www.kiekeberg-museum.de



Galeria Karstadt (UG)

Schloßmühlendamm 2
21073 Hamburg-Harburg



Gemeindebücherei Stelle

Unter den Linden 18b
21435 Stelle | Landkreis Harburg
www.buecherei-stelle.de

HAMBURGER

VOLKSHOCHSCHULE

Hamburger Volkshochschule in Harburg

Eddebüttelstraße 47a
21073 Hamburg-Harburg
www.vhs-hamburg.de



**BürgerStiftung
Hamburg**
HinZimmer - Ein Raum für Geschichten
Hinzeweg 1
21073 Hamburg-Heimfeld
www.buergerstiftung-hamburg.de



Holmer Mühle
Schierhorner Str. 1
21244 Buchholz i.d. Nordheide
www.gmv-buchholz.de/seite14.html



JoLa im Kulturhaus Süderelbe
Am Johannisland 2
21147 Hamburg-Neugraben
www.kulturhaus-suederelbe.de

**Laster-Lesung auf dem
Harburger Rathausplatz**
21073 Hamburg-Harburg



Komm du
Buxtehuder Straße 13
21073 Hamburg-Harburg
www.komm-du.de



Kultur Palast Rieckhoffstraße
Rieckhoffstr. 12
21073 Hamburg-Harburg
<https://kulturpalast.live>

Kultur **Bäckerei**

Kulturbäckerei Hanstedt
Am Ehrenmal 3
21271 Hanstedt
www.kulturbaeckerei-hanstedt.de



Marias Ballroom

Lasallestraße 11
21073 Hamburg-Harburg
www.mariasballroom.de

Schankraum der Bunthaus Brauerei

Kurdamm 24
21107 Hamburg-Wilhelmsburg
www.bunthaus.beer/schankraum

SPEICHER

AM KAUFHAUSKANAL

Speicher am Kaufhauskanal

Blohmstraße 22
21079 Hamburg-Harburg
www.speicher-am-kaufhauskanal.com



Stellwerk

(im Fernbahnhof Harburg)
Hannoversche Straße 85
21079 Hamburg-Harburg
www.stellwerk-hamburg.de



Treffpunkthaus / ContraZt e.V.

Friedrich-Neumann-Str. 9
21075 Hamburg-Heimfeld
www.umsonstladen-harburg.de



Wasserturm & Feuerteufel

Moorburger Elbdeich 161
21079 Hamburg-Moorburg
www.wasserturmundfeuerteufel.de

Ein Projekt der Initiative SuedKultur
c/o Marias Ballroom
Lasallestraße 11
21073 Hamburg
www.sued-kultur.de

Realisation von Kulturspinnerei UG (haftungsbeschränkt)
Meyerstraße 26 | 21075 Hamburg
Tel.: 040 / 300 969 50
www.kulturspinnerei.de

Projektleitung: Jörn Waßmund
Grafik: Sabine Schnell

Das Bildmaterial stammt mit freundlicher Genehmigung von den Künstlern, Veranstaltern oder Agenturen. Für Irrtümer, Satz- und Druckfehler übernehmen Redaktion und Herausgeber keine Gewähr.

Verteilung: Citinaut GmbH
Lassallestraße 12
21073 Hamburg
<https://citinaut.de>



Die SuedLese SPEZIAL ist gefördert von:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Lust auf Neues an der Wand?

KUNST
LEIHE
HARBURG

© Fritz Hühnen



© Thomas Behrens



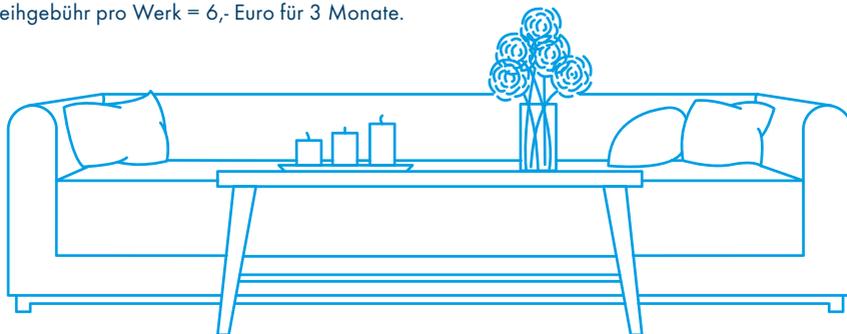
© Petra Hagedorn



Bilder so einfach leihen wie Bücher!

Wir bieten eine große Auswahl an vorwiegend lokaler Kunst aus Harburg. Verschiedene Formate, Materialien, Techniken und Künstler*innen. **Ab sofort auch Video-Kunst zum Leihen.**

Leihgebühr pro Werk = 6,- Euro für 3 Monate.



Programm unter
www.suedlese.de



Hintergründe & Besprechungen unter
www.tiefgang.net



Tickets gibt es direkt bei den Orten der Worte.

